

## Jugend-Brasscamp 2019

Diesen Juli war es wieder soweit: In der Woche vom Dienstag, den 23. Juli, bis zum Sonntag, den 28. Juli, fanden sich allerlei Bläserinnen und Bläser von jung bis alt aus den Posaunenchoren in Oberhessen/Nord Nassau und Starkenburg zusammen, um in Ilbenstadt gemeinsam am Brasscamp 2019 teilzunehmen. Durchgeführt von den beiden Landesposaunenwarten Albert Wanner und Frank Vogel sowie gefördert und ermöglicht durch den Förderverein Bläserarbeit Oberhessen e.V. wurden von morgens bis abends in verschiedenen Leistungsgruppen passende wie ebenso fördernde Stücke geprobt, welche am Ende des Lehrgangs bei einem Konzert den Angehörigen und Interessierten erfolgreich und mit viel Freude vorgetragen wurden.

So darunter auch das Auswahlensemble Junior-Brass, welches zeitgleich die alljährliche, 7tägige Arbeitsphase durchführte. Die aus verschiedenen Teilen des Bezirks Oberhessen angereisten jungen Musiker kamen zusammen, um ein neues Konzertrepertoire für die zweite Jahreshälfte zu erarbeiten. Weiterhin konnte sich Junior-Brass diesen Sommer über einige neue Mitglieder freuen, welche sich trotz des, der Hitze geschuldeten, erhöhten Schwierigkeitsgrades gut einfinden konnten und bald in die gewohnte Probenroutine selbstverständlich mit einsteigen konnten. Von 9.30 Uhr - 12.00 Uhr morgens, 13.00 Uhr - 14.30 Uhr mittags, 16.30 Uhr - 18.00 Uhr nachmittags und 19.30 Uhr - 22.00 Uhr abends wurden Stücke wie „Children of Sanchez“, „Greensleeves“, der Soundtrack zu Marvels „Avengers“ bis hin zu „Wo ist so ein herrlich Volk“ von Johannes Brahms geprobt, musikalisch auseinander genommen und einstudiert. Ein gut überlegtes und ausgiebig gestaltetes, wenn auch nicht immer ganz so unproblematisches, Einblasprogramm eines Mitspielers des Ensembles half den jungen Erwachsenen die morgendliche Müdigkeit zu vertreiben und sich auf den kommenden Probenstag vorzubereiten. Obwohl die Proben unter der Gesamtleitung von LPW Albert Wanner standen, konnten vor allem die Musiker, die seit April 2019 auf dem Osterlehrgang den D-Chorleiterschein „frisch“ bestanden hatten, ihre Probenarbeit und ihr Dirigat unter Beweis stellen. So kam es immer wieder vor, dass einer der zahlreichen ausgezeichneten Posaunenchorleiter aus Junior-Brass eine Probenphase übernahm und sein selbst zu dirigierendes Stück mit der Gruppe verbesserte. Die Schwierigkeit hierbei bestand vor allem dabei, sich auf die individuellen Ansprüche jedes Stücks zu konzentrieren, die verschiedenen Charaktere und Epochen gezielt herauszuarbeiten und Probleme zu erkennen, zu beheben und zu verhindern. Mit der zu aller Zeit hilfreichen Unterstützung des Landesposaunenwarts im Hintergrund konnte der Auswahlchor insgesamt mehr als neun Stücke konzertreif erarbeiten und einstudieren, von welchen am Abschlusskonzert sechs Stücke aufgeführt werden konnten, die von zahlreichem Applaus begleitet wurden - alle von den ausgewählten Bläsern selbst dirigiert.

Neben der internen Probenarbeit wurden die 30 Musiker während des Camps einerseits von außen unterstützt, sowie förderten teilweise selbst andere Bläser. Im Rahmen einer halben Stunde gaben ausgebildete Profimusiker ihres jeweiligen Instruments über den Tag verteilt den Jugendlichen von Junior-Brass Einzelunterricht, um ganz persönliche Probleme und Techniken verbessern zu können. Gleichzeitig leiteten ausgewählte und langjährige Mitspieler von Junior-Brass unter dem Konzept der Blälerschule Oberhessen als Dozenten Kleingruppen von Jungbläsern, die an die jeweiligen Erfahrungen der Mitspieler angepasst waren.

Als besonders willkommenes Highlight des Lehrgangs sponserte das Bezirksposaunenwerk Oberhessen dem Camp einen Pool, welcher bei der außerordentlichen Hitze zu jeder Tages- und Nachtzeit gerne als Abkühlung genutzt wurde. Eine besondere Überraschung gab es für Blasmusikfans: Edgar Wehrle, langjähriges Mitglied bei den Original Egerländern erklärte sich spontan bereit für einen kleinen Nachhilfe-Workshop in Sachen Blasmusik. Mit "Wenn Du mal grau bist, Mamilein" gingen die Bläser beschwingt in den Abend. Der Pizaabend, das Spielzimmer, der große Park, die Kinderbetreuung, die netten Mitarbeiter der ev. Bildungsstätte Ilbenstadt haben ihr Bestes dazu beigetragen, dass die Woche ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer und Mitarbeiter wurde. Am Ende der Sommerwoche blickten alle auf einen erfolgreichen, gemeinschaftlichen und schönen Lehrgang zurück.